

Erfolgreiche Gremienwahlen gestalten

Ein Leitfaden zu demokratischen, spaßigen und
motivierenden Gremienwahlen

Hier gibt es die Präsentation
zur Handreichung!

GEFÖRDERT DURCH

Berliner Landeszentrale
für politische Bildung

BERLIN



Inhalt

Einführung

- Welche Gremien gibt es überhaupt und wer wird gewählt? 1
- Warum sollten uns die Gremien interessieren? 2
- Und warum sind die Wahlen so wichtig? 2
- Welche rechtlichen Vorgaben gibt es? 3

Der typische Ablauf einer Wahl

4

Häufige Probleme und Lösungen

- Wir haben viel zu wenig Zeit für die Wahlen. Eine Sitzung reicht einfach nicht. 5
- Die Wahlen sind langweilig und danach hat niemand mehr Lust auf die SV. 5
- Niemand kennt und interessiert sich für die Gremien. 6
- Das Sammeln von Kandidat_innen in einer langen Liste ist umständlich und dauert ewig. 7
- Niemand will sich wählen lassen. 8
- Es ist sowieso egal, wer gewählt wird: Man kennt die Menschen ja gar nicht. 9
- Wahlzettel und Handzeichen sind veraltet, damit dauert die Wahl zu lang. 10
- Nach den Wahlen passiert sowieso nichts 11
- Wer soll das denn alles organisieren? 12
- Und was tun, wenn bei der Wahl Chaos ausbricht? 12

Schnelle Tipps für Ungeduldige

13

In dieser Broschüre sind viele **Links zu Vorlagen und weiteren Dokumenten** versteckt. Ihr erkennt sie am unterstrichenen Text.

Einführung



Welche Gremien gibt es überhaupt und wer wird gewählt?

Bezirksschülerausschuss
Treffen von Schüler_innen des Bezirks

Schulkonferenz
"oberstes Beratungs- und Beschluss-gremium der schulischen Selbstgestaltung"
besteht aus jeweils 4 Eltern, Lehrer_innen, Schüler_innen und der Schulleitung

evtl. weitere
Teilkonferenzen der
Lehrer_innen und der
Erziehungs-
berechtigten

**Gesamtschülervertretung
= GSV**
Treffen aller Klassen- und
Kurssprecher_innen

2 stimmberechtigte
Mitglieder

4 stimmberechtigte
Mitglieder **für 2 Jahre**

jeweils 1
beratendes
Mitglied

2 beratende
Mitglieder

2 beratende
Mitglieder

jeweils 2
beratende
Mitglieder

Gesamtelternvertretung

Gesamtkonferenz
Treffen der Lehrer_innen

Fachkonferenzen
Treffen von
Lehrer_innen für ein
Fach/Fachbereich

Mit Ausnahme der Schulkonferenz sind die Mitglieder für ein Jahr gewählt. Für jedes Gremium wählt ihr außerdem zwei **Stellvertreter_innen!**



Warum sollten uns die Gremien interessieren?

1 Ihr könnt die Anliegen der Schüler_innen direkt an die Verantwortlichen tragen und werdet gehört!


Euch stört, dass ihr im Deutschunterricht nur Bücher von Männern, die schon lange tot sind, lest? Sprecht es doch mal in der Deutsch-Fachkonferenz an!

Ihr habt Lust auf mehr Spielgeräte für die Pausen, aber die Schulleitung blockiert? Vielleicht findet ihr ja in der Gesamtelternvertretung Unterstützung!

Ihr würdet gerne Umweltschule werden? Ab in die Schulkonferenz!

3 Ihr könnt über eure Projekte informieren und Unterstützung finden!

Wenn ihr eure Arbeit bekannter machen wollt, habt ihr in den Konferenzen direkt ein Publikum. Umso mehr Menschen etwas von dem, was ihr macht, mitbekommen, desto besser für die SV. Denn ihr werdet mehr Unterstützung von Schulleitung, Lehrer_innen und co. erfahren, wenn sie schon mal gehört haben, dass ihr coole Sachen macht...



Und warum sind die Wahlen so wichtig?

Klar ist: Wenn eure Vertreter_innen richtig Lust auf Gremienarbeit haben, wird auch mehr passieren. Aber motivierte Vertreter_innen finden sich nicht einfach so. Viele wissen gar nicht, dass es die Gremien gibt und warum sie wichtig sind.

Und vielen neuen SVler_innen fehlt zu Beginn des Schuljahres das Selbstbewusstsein, um zu kandidieren. So kommt es, dass immer die Gleichen gewählt werden.

Das könnt ihr mit guten Gremienwahlen verändern! Leider sind die Wahlen an vielen Schulen ein langweiliges Pflichtprogramm. Doch ihr könnt sie nutzen, um **über die Gremien aufzuklären** und so auch gleich ein bisschen **Demokratieverständnis** schaffen. Und wenn die Wahlen dann auch noch Spaß machen, ist gleich mehr **Motivation** da. So werden Menschen gewählt, die sich sonst vielleicht nicht trauen würden, aber Lust haben, etwas zu bewegen.

2 Ihr könnt ganz konkret was verändern!

Mit Anträgen in der Schulkonferenz könnt ihr aktiv an der Gestaltung der Schule mitwirken. Zum Beispiel, wenn euch das Handyverbot stört oder ihr gerne den Stundenplan verändern würdet. Um eure Anträge in der Schulkonferenz durchzusetzen, könnt ihr z.B. die Eltern auf eure Seite holen, denn dann habt ihr eine Mehrheit und könnt die Umsetzung eures Antrags verlangen.



Welche rechtlichen Vorgaben gibt es?

Zeitpunkt der Wahl

- Die **erste Sitzung der GSV** muss innerhalb von **zwei Monaten** nach Unterrichtsbeginn stattfinden (§ 85 (1) SchulG).
- Die Vertreter_innen für die **Schulkonferenz** müssen auch in den ersten **zwei Monaten** gewählt werden (§ 77 (4) SchulG).
- Für die anderen Gremien gibt es keine Vorgaben zum Zeitpunkt der Wahl. Ihr könnt also auch erst später im Schuljahr wählen.

Ablauf der Wahl

(§ 117 SchulG)

- Wahlen sind grundsätzlich **geheim**. Wenn alle einverstanden sind, können sie offen durchgeführt werden.
- In allen Gremien sollten die **Geschlechter gleichmäßig vertreten** sein, dies ist allerdings kein Muss.
- **Enthaltungen** werden nicht mitgezählt, bei Stimmgleichheit gibt es eine Stichwahl.
- Es müssen **mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder** anwesend sein, um wählen zu können.
- Es muss eine **Wahlleitung** bestimmt werden (das könnten die Schülersprecher_innen, Freiwillige oder ein_e Vertrauenslehrer_in sein).
- Die **Amtszeit** beginnt mit der Annahme der Wahl und endet mit der Neuwahl, Abgabe des Amtes oder Verlassen der Schule.

Ein Blick in das Schulgesetz kann überfordernd sein, denn es scheint wie ein **Dschungel von Regeln**. Aber keine Sorge: Die meisten Vorschriften sind ziemlich **selbsterklärend**. Ihr müsst sie auch nicht bis ins Detail kennen. Es ist nur wichtig, einen **Überblick** zu haben, damit die Wahlen auch rechtlich "wasserfest" sind.

Ganz viele weitere Informationen zur Funktion der Gremien und zur Gremienarbeit findet ihr zum Beispiel im Pimp my School SV-Handbuch oder in der SV-Webapp.

Der typische Ablauf einer Wahl

Vorbereitung

- Wahlprotokoll** zum Ausfüllen und evtl. **Wahlzettel** vorbereiten
- Eine **Wahlleitung** bestimmen
- Zu der Sitzung **einladen**
- Den **Ablauf** der Wahl planen

Natürlich ist die Wahl an jeder Schule anders organisiert. Mit dieser Vorlage könnt ihr den Wahlablauf selber planen.

Durchführung


- Über die Gremien **informieren**
-> z.B. mit einer Präsentation, einem Video, Erfahrungsberichten oder Stationen
- Evtl. **Ziele** der SV für die Gremienarbeit festlegen oder **Gremienprofile** erstellen
- Fragen** klären
- Kandidat_innen** finden und die Namen z.B. in einem Online-Dokument sammeln
- Vorstellung** der Kandidat_innen
- Kandidat_innen in die **Wahlzettel** eintragen und Wahlzettel austeilen (oder Wahl mit Handzeichen wenn alle einverstanden sind)
- Ausfüllen** der Wahlzettel
- Auszählung** der Wahlzettel
- Verkünden der **Ergebnisse** und Frage, ob die Kandidat_innen die **Wahl annehmen**

Nachbereitung

- Kontakt Daten** der Gewählten sammeln und an die Schulleitung, das Sekretariat oder eure SV-Begleitung weitergeben
- Wahlprotokoll** mit der Stimmenverteilung anfertigen
- Handouts** mit den wichtigsten Informationen zum Gremium an die gewählten Vertreter_innen verteilen
- Evtl. ein **Gremiencoaching** für die Neu-Gewählten organisieren

Zwischendurch nicht vergessen:
Pausen, Energiser und vielleicht
ein paar Snacks!

Häufige Probleme und Lösungen



Wir haben viel zu wenig Zeit für die Wahlen. Eine Sitzung reicht einfach nicht.

Problem 1

Das Schulgesetz schreibt euch gar nicht vor, wann die Wahlen stattfinden müssen (mit Ausnahme der Schulkonferenz, die innerhalb der ersten zwei Monate besetzt werden muss). Ihr könntet euch also einfach mehr Zeit nehmen und...

... die Wahlen auf zwei Sitzungen verteilen. In der ersten Sitzung werden die Gremien vorgestellt und in der zweiten dann gewählt.

... einen ganzen **SV-Tag für die Wahlen** nutzen. An vielen Schulen nimmt sich die SV (mit Erlaubnis der Schulleitung) zu Beginn des Schuljahres einen ganzen Tag Zeit zum Kennenlernen untereinander und von SV-Arbeit. Dann können auch die Wahlen stattfinden - mit ausreichend Pausen und Abwechslung zwischendurch.

Wenn ihr doch nur eine Sitzung lang Zeit habt, geht es also ums **Zeit sparen**. Mehr dazu in den folgenden Tipps!

... gar **nicht alle Gremien zu Beginn des Schuljahres besetzen**. Es ist euer Recht, in den Gremien vertreten zu sein, aber keine Pflicht. Ihr könnt also erst später wählen, wenn sich auch neue Schülervertreter_innen besser mit SV-Arbeit auskennen.

Problem 2



Die Wahlen sind langweilig und danach hat niemand mehr Lust auf die SV.

Klar, die Wahlen können nerven. Doch wie in jeder Sitzung solltet ihr **Pausen** machen und **Energiser** einplanen, auch wenn ihr nicht so viel Zeit habt. Für gute Stimmung sorgt ihr auch mit:

- einer **inklusive Sitzordnung**. Versucht es statt Stuhlreihen mal mit Gruppentischen oder - wenn eure GSV nicht zu groß ist - einem Sitzkreis.
 - einer motivierten und gut vorbereiteten **Moderation**
 - **Musik** zur Begrüßung
 - **Keks**en und **Snacks**

Natürlich ist es komisch, Menschen zu wählen, die man gar nicht richtig kennt. Veranstaltet doch also erstmal ein **Kennenlernetreffen** und wählt in der nächsten Sitzung. Wenn das nicht klappt, solltet ihr auf jeden Fall **Kennenlernspiele** für den Anfang der Wahlsitzung einplanen.

Klar ist auch, dass die Wahlen interessanter werden, wenn alle ihren Sinn verstehen. Hier ist **Aufklärung über die Gremien und Rechte** gefragt. Vergesst außerdem nicht, dass die Wahlen **von Schüler_innen für Schüler_innen** sind! Ihr müsst die Wahlen nicht - nur weil sie im Schulgesetz geregelt sind - als hochoffizielle Veranstaltung durchführen. Nutzt **verständliche Sprache** und **erklärt schwierige Begriffe**. Haltet euch an die rechtlichen Vorgaben, aber habt keine Angst davor, trotzdem kreativ zu sein!

Problem 3

Niemand kennt und interessiert sich für die Gremien.



Leider ist das ein besonders häufiges Problem: Da sowieso niemand die Gremien kennt, ist die Wahl eine reine Formalität. Auf keinen Fall solltet ihr die Vorstellung der Gremien komplett überspringen, um schneller fertig zu werden. **Je nachdem wie viel Zeit ihr habt, könnt ihr verschiedene Methoden zur Vorstellung der Gremien nutzen:**

Wenn es wirklich schnell gehen muss
(10-15 Minuten)

- Ein **Video** zeigen, in dem die Gremien kurz und knackig erklärt werden. Das Video könnte von einer Projektgruppe erstellt und jedes Jahr verwendet werden.
- Eine Person stellt mit einer **Powerpoint-Präsentation** oder anhand eines **Gremienschemas** die Gremien im Schnelldurchlauf vor.
- Jedes Gremium und die Erfahrungen damit werden in 1-2 Minuten von einem_r **Vertreter_in aus dem letzten Jahr** vorgestellt.
- Ihr macht das ganze etwas spielerischer: Zum Beispiel mit einem **Gremienquiz** auf Kahoot oder einer anderen Quiz-App.

Wenn ihr etwas mehr Zeit habt
(30-45 Minuten)

Macht einen **Gallery Walk**: an Stationen stellen ehemalige Vertreter_innen ihr Gremium vor und beantworten Fragen. So können sich alle über die Gremien informieren, die sie am meisten interessieren. Als Orientierung könnt ihr vor Beginn des Gallerywalks jedes Gremium in einem Satz erklären, damit ganz neue SVler_innen wissen, wo sie überhaupt hingehen wollen.

Wenn ihr euch viel Zeit nehmen könnt (eine Stunde und mehr)

Mit viel Zeit könnt ihr einen richtigen Workshop zu den Gremien veranstalten. Der könnte zum Beispiel so ablaufen:

1. **Kurze (frontale) Einführung in die Gremienarbeit:** Welche Gremien gibt es und welche Rechte habt ihr? Warum sind sie wichtig? Was habt ihr in der Vergangenheit damit erreicht? (*max. 10 Minuten, sonst geht die Aufmerksamkeit verloren*)
2. **Gallery Walk** wie oben beschrieben (*ca. 20 Minuten*)
3. **Kleingruppenarbeit:** ihr bildet Kleingruppen, die jeweils zu einem Gremium ein **Gremienprofil** erstellen. Dort kann festgehalten werden: Funktion, Aufgaben der Vertreter_innen, welchen Nutzen das Gremium für euch hat, was ihr in diesem Jahr dort erreichen wollt (*ca. 20-30 Minuten*). In diesem **Mini-Workshop** werdet ihr durch den Prozess geführt.
4. **Vorstellen der Gremienprofile:** entweder hat jede Gruppe dafür eine Minute Zeit oder ihr hängt die Gremienprofile im Raum verteilt auf und macht einen Mini-Gallerywalk (*ca. 15 Minuten*).

Was ihr außerdem noch tun könnt:

- **Schon vor der Wahl über die Gremien informieren**, z.B. in der Einladung zur GSV oder bei einer Vollversammlung.
- Die **Gremienarbeit während des Schuljahres sichtbarer machen**, z.B. mit einem **festen Slot für Berichte aus den Gremien** bei euren Sitzungen. Ihr könntet auch regelmäßig in der GSV diskutieren, was ihr mit den Gremien erreichen wollt oder bei jeder GSV in einem dreiminütigen **“Gremien-Briefing”** ein Gremium vorstellen.

Das Sammeln von Kandidat_innen in einer langen Liste ist umständlich und dauert ewig.

Problem 4

Versucht es doch mal mit einer anderen Methode, zum Beispiel:

Während des **Gallery Walks** können alle ihren Namen an der entsprechenden Station auf einen **Zettel** schreiben, wenn sie für das Gremium kandidieren wollen. Die Zettel könnt ihr dann einfach einsammeln und habt damit alle Kandidat_innen aufgelistet.

Es gibt einige **digitale Abstimmungstools**, mit denen man Kandidat_innen sammeln und dann direkt über sie abstimmen kann. Am besten schaut ihr euch die Tools unter “Problem 7” an und überlegt, was für euch am besten passt. Wichtig ist, dass ihr hier auf **Datenschutz** achtet und sicherstellt, dass alle vorgeschlagenen Kandidat_innen sich auch wirklich zur Wahl stellen wollen.

Ein **geteiltes Online-Dokument**, in dem sich alle Kandidat_innen **vor und während der Sitzung selber eintragen** können. Achtet dabei auf **Datenschutz**: Entweder nutzt ihr ein Programm, das von eurer Schule angeboten wird oder eine datenschutz-sichere Alternative. Wenn ihr dabei Bedenken habt, könnt ihr nur **Spitz- oder Vornamen** verwenden. Bevor ihr tatsächlich wählt, solltet ihr trotzdem noch einmal nachfragen, ob sich alle Kandidat_innen auch wirklich eingetragen haben.

Eine **digitale Pinnwand**, auf der alle Kandidat_innen ihren Namen eintragen können. Den Zugang könnt ihr mit einem Link oder QR-Code teilen und evtl. die Pinnwand mit einem Passwort schützen. Achtet auch hier auf Datenschutz und verwendet ggf. Spitznamen.

Vorschläge für digitale Pinnwände:

- [Taskcards](#)
- [Kanban von CryptPad](#)
- [Oncoo](#)
- [Teammapper](#)

Schulkonferenz	Gesamtelternkonferenz	Mathe Fachkonferenz
Achmed (9a)	Mina (10b)	Mara (7a)
Luna (8c)	Amira (10a)	Finn (8c)
Maxi (7d)	Ole (Q1)	Ella (10b)
Ines (Q3)		

So könnte die Kandidat_innen-Suche mit Taskcards aussehen

Niemand will sich wählen lassen.

Problem 5

Gremienarbeit ist kein Muss!

Mit den schon genannten Tipps werdet ihr mehr Menschen für die Gremienarbeit motivieren. Aber **keine Sorge, wenn sich trotzdem nicht für alle Gremien Kandidat_innen finden**. Am wichtigsten ist, dass es keinen Zwang gibt. **Gremienarbeit ist euer Recht, aber keine Pflicht**. Es ist also nicht schlimm, wenn Ämter unbesetzt bleiben. Ihr könnt immer noch im Laufe des Schuljahres nachwählen. Die Zeit bis dahin könnt ihr nutzen, um weiter über die Gremien zu informieren und gemeinsam Pläne zu schmieden, was ihr mit der Gremienarbeit erreichen wollt.

Wertschätzung zeigen

Ihr macht Gremienarbeit attraktiver durch eine **Kultur der Wertschätzung**. Die Arbeit in den Gremien ist freiwillig und findet meistens während der Freizeit statt. Ihr könntet am Ende des Schuljahres als Dankeschön **Urkunden** verleihen oder **kleine Belohnungen** verschenken. Natürlich könnt ihr auch direkt nach der Wahl einen kleinen "Preis" an die Gewählten (oder sogar an alle, die sich zur Wahl gestellt haben), verteilen.



Es ist egal, wer gewählt wird: Man kennt die Menschen ja gar nicht.

Problem 6

Auch hier heißt es: **erstmal Kennenlernen, Kennenlernen, Kennenlernen**. Vor der eigentlichen Wahl könntet ihr außerdem:

Drei Fragen zusammenstellen, die die Kandidat_innen in einer **Mini-Vorstellungsrunde** beantworten. Z.B: Wer bin ich?
Was möchte ich verändern?
Warum will ich in das Gremium gewählt werden?

Die Kandidat_innen vor der Wahl sammeln (z.B. indem ihr die Wahl auf zwei Sitzungen verteilt) und dann ein **Dokument** erstellen, in dem sie sich mit Foto und kurzem Text vorstellen. Das könnt ihr vor der eigentlichen Wahl an alle Klassensprecher_innen verschicken.

Eine **Blitzlicht-Vorstellungsrunde** machen. Hier dürfen alle Kandidat_innen drei Wörter nennen, die sie beschreiben oder die sie mit SV-Arbeit oder dem Gremium verbinden.

Wenn sich die Kandidat_innen für jedes Gremium vorstellen, kann das manchmal ganz schön lange dauern. Wenn ihr nicht genug Zeit für die Vorstellung von Allen habt, sollten sich zumindest die Kandidat_innen für die besonders **"umkämpften" Gremien** vorstellen. Das sind häufig die Schulkonferenz oder der Bezirksschülerausschuss. Sonst wird die Wahl für diese Gremien zur reinen Zufalls- oder Beliebtheitswahl.

Problem 7

Wahlzettel und Handzeichen sind veraltet, damit dauert die Wahl zu lang.



Egal, welche Abstimmungsart ihr wählt: Denkt daran, dass die Wahlen **grundsätzlich geheim** sind. Wenn ihr offen wählen wollt, müssen vorher alle zustimmen.

Ihr könntet es mit einem digitalen Abstimmungstool versuchen!

Das Schulgesetz sieht die Nutzung von digitalen Tools nicht explizit vor. Überlegt euch also vorher, wie ihr erklärt, dass eure Wahl digital genauso gut funktioniert. Es ist unwahrscheinlich, dass jemand die Wahl tatsächlich anzweifeln wird. Sicherheitshalber solltet ihr eure Entscheidung für digitale Tools aber gut begründen können. Hier findet ihr einige der Vorteile, Herausforderungen und möglichen Lösungen:

Vorteile	Mögliche Probleme	Lösungen
Schnelle Abstimmung	Eine Person könnte mehrmals wählen.	Tool, mit dem ihr Stimmabgabe pro Person (z.B. pro Browsersitzung) auf eins beschränkt
Schnelle Auswertung	Datenschutz	Software von eurer Schule oder eine Datenschutz-sichere Alternative (häufig Open-Source Software). Am sichersten ist es, nur Spitz- oder Vornamen zu verwenden.
Mehr Spaß als mit eintönigem Handheben oder ewig langen Wahlzetteln	Nicht stimmberechtigte Personen könnten mitwählen.	Verschickt vorher einen Link für die Wahl oder stellt sicher, dass nur Stimmberechtigte im Raum anwesend sind und damit Zugriff auf die Abstimmung haben. Oder wenn alle einverstanden sind: namentliche Abstimmung und ihr überprüft, dass alle, die gewählt haben, auch Kurs- oder Klassensprecher_innen waren.
Ihr zeigt, wie Digitalisierung in der Schule funktionieren kann!	Nicht alle haben ein Gerät, mit dem sie abstimmen können.	Bei der Schule fragen, ob ihr euch Tablets oder Computer ausleihen könnt. Oder Schüler_innen mit einem Handy/Tablet teilen ihr Gerät. Wenn ihr vor der Wahl abfragt, wer ein Gerät braucht, könnt ihr auch individuelle Lösungen finden.

Schaut doch mal in dieser Liste von möglichen **Wahltools**, was für euch am besten passt!

Natürlich kann die Wahl auch ohne digitale Tools schneller und interessanter werden:

Murmelwahl

Die Wähler_innen werfen Murmeln (oder Kieselsteine etc.) in Gläser. Ihr könntet für jedes Gremium eine Station aufbauen, an der **ein Glas für jede_n Kandidat_in** steht.

Dort teilen dann Wahlhelfer_innen Murmeln aus und stellen sicher, dass direkt gewählt wird. Die Wähler_innen laufen also wie beim **Gallery Walk** von Station zu Station durch den Raum. Die Methode macht **Spaß**, aber die Wahl könnte **unübersichtlich** werden und ihr braucht wirklich viele Murmeln... Um das zu verhindern, könntet ihr für jedes Gremium einen einzelnen Wahldurchgang durchführen, wodurch die Wahl allerdings wiederum länger dauert.

Ein langer Wahlzettel

Ein **Wahlzettel** ist zwar weniger aufregend, aber ist gut für eine **schnelle, geheime und übersichtliche Wahl** geeignet.

Um den Wahlzettel mit allen Kandidat_innen zu erstellen und in ausreichender Stückzahl auszudrucken, braucht ihr eine **längere Pause** zwischen der Kandidat_innensuche und der Wahl oder ihr verteilt das Ganze auf **zwei Sitzungen** (siehe Problem 1). Aber Achtung. Die Auswertung dauert!

Klebepunkte

Statt Murmeln könntet ihr auch Klebepunkte verwenden. Wenn ihr vorher auf Zetteln beim **Gallery Walk** die Namen der Kandidat_innen gesammelt habt (siehe Problem 4), können die Wähler_innen dann direkt mit ihrem Klebepunkt auf dem Zettel abstimmen. Das Gleiche könntet ihr auch mit **Fingerabdrücken** und Stempelkissen machen.

Problem 8

Nach den Wahlen passiert sowieso nichts.

Natürlich bringen gute Wahlen nur dann etwas, wenn die Gremienarbeit danach richtig durchstartet. Das solltet ihr also auf jeden Fall tun:

- **Kontaktdaten** der Vertreter_innen direkt **in einer Liste sammeln** und an die Verantwortlichen weitergeben, also z.B. an die Schulleitung oder die Lehrer_innen der Fachkonferenzen. Dabei solltet ihr explizit darum bitten, dass eure Vertreter_innen **zu den Sitzungen eingeladen** und **in die E-Mail Verteiler eingetragen** werden. Das wird sonst schnell "vergessen".
- **Vernetzung** der **Vertreter_innen der letzten Jahre mit den Neu-Gewählten**, am besten mit einer gemeinsamen Chatgruppe und einem persönlichen Treffen
- **Gremien-Gruppe in der SV** zum Austausch aller Gremienvertreter_innen bilden
- Regelmäßig in der GSV **aus den Gremien berichten** und **Strategien besprechen**

Um den neu-Gewählten den Einstieg zu erleichtern, könnt ihr auch einen **Leitfaden für die Gremienarbeit** erstellen, in dem wichtige Tipps von ehemaligen Vertreter_innen gesammelt werden. Oder ihr organisiert ein **Gremiencoaching**.



Problem 9

Wer soll das denn alles organisieren?



Die Organisation einer Wahl kann wie ein großer Berg von Arbeit wirken - vor allem wenn ihr neue Methoden und Abläufe einführt. Aber keine Sorge, **ihr müsst das nicht alles alleine machen!**

Bildet ein **Wahl-Team**, in dem ihr die Aufgaben verteilt. **Kleine Aufgaben** (z.B. Stimmzettel auszählen, Plakate für die Stationen gestalten, Murmeln besorgen) könnt ihr auch an Freund_innen oder andere Mitglieder der SV weitergeben.

Ihr müsst **nicht alles auf einmal umsetzen** und die Wahlen komplett umkrempeln. Macht erstmal einen **Probedurchlauf** mit nur einigen Gremien. Oder ihr **konzentriert euch auf einen Aspekt**, den ihr verändern wollt, z.B. mehr Wissen oder eine bessere Atmosphäre. Bittet außerdem die **Vertrauenslehrkräfte**, die **Schulleitung** oder die **Schulsozialarbeiter_innen** um Unterstützung, wenn ihr zu ihnen einen guten Draht habt.

Und was tun, wenn bei der Wahl Chaos ausbricht?

Problem 10



Mit **guter Vorbereitung** vermeidet ihr Chaos. Überlegt euch also vorher:

- Welche **Probleme** es geben könnte und wie ihr damit **umgehen** wollt.
- Einen **Zeitplan**.
- Wie ihr mit **Unruhe** umgehen wollt (z.B. ein Ruhesignal).
- Wer welche **Aufgabe** übernimmt. Mögliche **Rollen bei der Wahl** sind:
 - Zeitwächter_in
 - Auszählteam (wenn ihr Stimmzettel, Murmeln oder ähnliches nutzt)
 - Digital-Wächter_in (wenn ihr die Namen der Kandidat_innen digital sammelt oder online abstimmt kann diese Person an einem Computer die Wahl verwalten)
 - Ruhewächter_in
 - Stimmungskanone (verteilt Kekse, erinnert an Pausen und macht **Energiser**)
 - Protokollant_in (besonders wichtig für das Wahlprotokoll!)
 - Wahlleitung (eine Person, die den Überblick bewahrt und offiziell für die Wahl verantwortlich ist)

Wenn während der Wahl dann doch mal was schiefgeht und ihr merkt, dass eure Methoden nicht funktionieren, ist das kein Drama. Ihr könnt immer noch **in einer anderen Sitzung wählen**. Oder ihr entscheidet spontan, **nur ein paar Gremien zu wählen**, für die ihr euch dann mehr Zeit nehmt.

Schnelle Tipps für Ungeduldige

- ★ Warum alles auf einmal? Verteilt die Wahl auf **zwei Sitzungen**.
- ★ Wählt bei Schuljahresbeginn **nur die Gremien, die für euch wichtig sind**.
- ★ Verschickt schon in der **Einladung** vor der Wahl **Informationen** zu den Gremien.
- ★ Bildet ein **Wahl-Team** zur Vorbereitung.
- ★ Spaß ist wichtig! Dafür sorgt ihr mit **Keks**, **Musik**, **Pausen** und **Energisern** zwischendurch.
- ★ Nicht alles muss frontal: Stellt die Gremien an **Stationen** im Raum vor.
- ★ Wenn's schnell gehen muss: Dreht ein **Erklärvideo** über die Gremien, das ihr vor der Wahl zeigen könnt.
- ★ Gebt den Kandidat_innen die Chance, sich in einer **Blitzlichtrunde vorzustellen**.
- ★ Sammelt die **Kontaktdaten der Gewählten** direkt nach der Wahl in einer Liste.
- ★ Gute Gremienarbeit macht auch die Wahlen einfacher. Sorgt dafür, dass die **Gremienarbeit ein fester Bestandteil der SV** wird.

Ihr müsst nicht alles selber machen!

Es gibt viele Vorlagen, die ihr nutzen könnt:

- ★ Vorlage für einen Wahlzettel
- ★ Vorlage für ein Wahlprotokoll
- ★ Vorlage für eine Liste zum Sammeln der Kontaktdaten
- ★ Vorlage für einen Zeitplan
- ★ Workshop, um in einer Kleingruppe ein Gremienprofil zu erstellen

Viel Erfolg bei den Wahlen!

 Schule ein
Gesicht geben

<https://schuleeingesichtgeben.de/>

GEFÖRDERT DURCH

Berliner Landeszentrale
für politische Bildung

BERLIN

